

Collegium generale

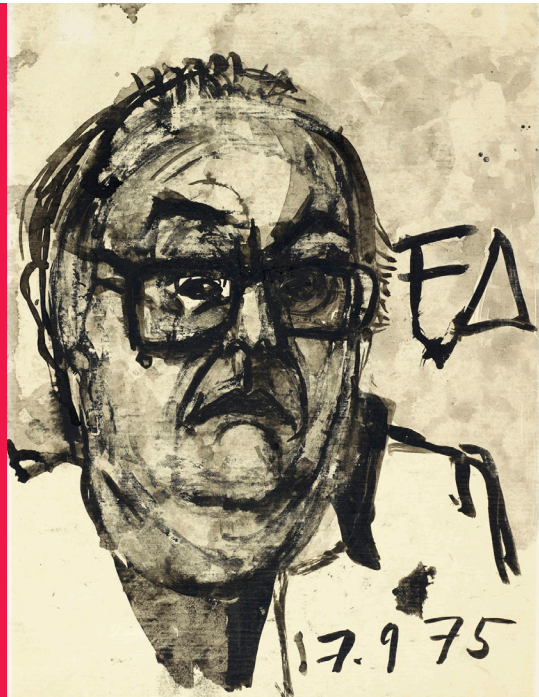
Dürrenmatts Welten – Literatur, Recht, Psychiatrie und mehr

Interdisziplinäre Ringvorlesung
Frühjahrssemester 2021

Die Vorlesungen werden digital
via Zoom durchgeführt.

Jeweils Mittwoch 18.15–19.45 Uhr

Zoom-Link und mehr Informationen:
www.collegiumgenerale.unibe.ch



Dürrenmatts Welten – Literatur, Recht, Psychiatrie und mehr Collegium generale FS 2021

24. Februar 2021

**Friedrich Dürrenmatt: Weltautor, Schweizer Hofnarr und Nationalheld –
Biographische Aspekte einer literarischen Karriere im 20. Jahrhundert**

Dr. Ulrich Weber, Schweizerisches Literaturarchiv

3. März 2021 - 18:30 Uhr

Eine kleine Geschichte des Wahnsinns

Lukas Bärfuss, Schriftsteller, Friedrich Dürrenmatt Gastprofessor für Weltliteratur

10. März 2021

Figuren in Kriminalromanen aus Sicht der Psychiatrie

Prof. Dr. Werner Strik, Psychiatrie und Psychotherapie, Universität Bern

17. März 2021

Querfahrt durch Dürrenmatts Stoffe.

Einblicke in die Online-Edition der erweiterten *Stoffe*-Ausgabe

Dr. Rudolf Probst, Schweizerisches Literaturarchiv

24. März 2021

Dürrenmatts Schauplätze.

Literaturgeografische Streifzüge von Konolfingen bis zur Blüemlisalp

Dr. Barbara Piatti, Literaturwissenschaftlerin, Basel

31. März 2021

Friedrich Dürrenmatts *Turmbau* verbrannt und fortgeschrieben.

Ein Denkbild aus den *Stoffen*

PD Dr. Irmgard Wirtz, Schweizerisches Literaturarchiv

14. April 2021

Die Kunst des Scheiterns. Dürrenmatts Beitrag für die Philosophie

Prof. Dr. Claudia Paganini, Medienethik, Hochschule für Philosophie München

21. April 2021

«[...] ich treibe auch mit dem Stift furchtbar gern Unsinn [...]»

Friedrich Dürrenmatt als Karikaturist

Prof. Dr. Régine Bonnefoit, Kunstwissenschaft, Université de Neuchâtel

28. April 2021

Gerechtigkeit (nur) durch kompensierende Ungerechtigkeit.

Rechtsskepsis im Werk Friedrich Dürrenmatts

Prof. em. Dr. Ulfrid Neumann, Rechtswissenschaft,

Goethe Universität Frankfurt

5. Mai 2021

Fressen, Saufen und Gericht spielen:

Die Panne am Theater Orchester Biel Solothurn TOBS

Dramaturgin Svea Haugwitz und die Schauspieler Matthias Schoch
und Günter Baumann, TOBS

19. Mai 2021

Die Alte Dame im postkolonialen Senegal: Djibril Diop Mambéty's Film *Hyènes*

Dr. Ulrich Boss, Germanistik, Universität Bern

Programmkommission, Universität Bern

PD Dr. Andreas Altorfer, Klinische Neurowissenschaften; Schweizerisches Psychiatrie Museum

Prof. Dr. Dr. Claus Beisbart, Institut für Philosophie

Prof. Dr. Oliver Lubrich, Institut für Germanistik

Dr. Beate Schappach, Institut für Theaterwissenschaft

Prof. em. Dr. Hans Vest, Institut für Strafrecht und Kriminologie

PD Dr. Irmgard Wirtz, Schweizerisches Literaturarchiv, Institut für Germanistik

Sara Bloch, Collegium generale

Hinweis

Friedrich Dürrenmatt. Wirklichkeit als Fiktion – Fiktion als Wirklichkeit

Wissenschaftliche Tagung des Schweizerischen Literaturarchivs (SLA)

26.–29. Mai 2021 in der Schweizerischen Nationalbibliothek (NB)

Aktuelle Informationen zur Tagung:

www.duerrenmatt21.ch

Anrechenbarkeit für Studierende:

KSL 468605–FS2021

Der Besuch der Vorlesungsreihe wird Studierenden, deren Studienplan dies zulässt, nach bestandenem Leistungsnachweis mit 3 Kreditpunkten als Wahlleistung angerechnet.

Collegium generale

Das Collegium generale der Universität Bern ist die älteste eigenständige interdisziplinäre Institution der Universität. Es hat die Aufgabe, den fächerübergreifenden Dialog und die inter- und transdisziplinäre Vernetzung innerhalb der Universität durch Veranstaltungen für Lehrende, Nachwuchsforschende und Studierende aller Fakultäten zu fördern. In Veröffentlichungen und allgemeinbildenden Veranstaltungen vermittelt das Collegium generale Beispiele dieser Arbeit einer breiteren Öffentlichkeit.

Dürrenmatts Welten – Literatur, Recht, Psychiatrie und mehr

Die Universität Bern widmet sich ihrem ehemaligen Studenten Friedrich Dürrenmatt interdisziplinär. Anlässlich seines einhundertsten Geburtstages veranstaltet das Collegium generale im Frühjahrssemester 2021 eine Ringvorlesung, die sich Dürrenmatt aus den Perspektiven diverser Fächer nähert: Es sprechen Literaturwissenschaftlerinnen und Editionsphilologen, ein Psychiater und ein Jurist, eine Dramaturgin und ein Autor, eine Kunsthistorikerin und eine Philosophin. Es geht u. a. um Dürrenmatt als Zeichner, die Figuren seiner Kriminalromane, das Strafprozessrecht, das Motiv des Scheiterns, die postkoloniale Rezeption, die Präsentation seines Nachlasses und die Neuausgabe der *Stoffe*.